



DOKUMENTATION

Stand: 14.07.2020

Gestaltung des Böckmannplatzes in Münster-Sprakel

Workshop am 14.11.2019
Vorstellung der Vorentwürfe am 19.12.2019

Anlage 2
zur Vorlage V/0637/2020
Auszug aus der Dokumentation zum
Workshopverfahren

INHALTSVERZEICHNIS

1. Dokumentation Workshop	01 - 34
1.1 Präsentation des Workshops	01 - 13
1.2 Impressionen des Workshops	14 - 15
1.3 Ergebnisse der Gruppe 1	16 - 19
1.4 Ergebnisse der Gruppe 2	20 - 22
1.5 Ergebnisse der Gruppe 3	23 - 26
1.6 Ergebnisse der Gruppe 4	27 - 29
1.7 Ergebnisse der Teilnehmenden, die in keiner Arbeitsgruppe gearbeitet haben	30 - 32
1.8 Zusammenfassung der Ergebnisse	33 - 34
2. Dokumentation Vorentwurf	34 - 48
2.1 Anmerkungen zum Vorentwurf „Kirschblüte“	35 - 38
2.2 Anmerkungen zum Vorentwurf „Westfälische Eiche“	39 - 41
2.3 Anmerkungen zum Vorentwurf „Mischwald“	42 - 44
2.4 Die drei Vorentwürfe	45 - 46
2.5 Allgemeine Anmerkungen & Anregungen	47 - 48
3. Dokumentation Entwurf	49 - 52
3.1 Der Entwurf	49 - 51
3.2 Entwurfserläuterung	52
Impressum	53

1.1 PRÄSENTATION DES WORKSHOPS

PROGRAMMABLAUF

Teil I

- | | |
|--|---------------|
| 1. Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister
Herrn Igelbrink | 5 min |
| 2. Einführung durch Herrn Kurz vom Stadt-
planungsamt | 5 min |
| 3. Vorstellung des geplanten Bauvorhabens um
den Böckmannplatz | 20 min |
| 4. Rückfragen & Diskussion | 15 min |
| 5. PAUSE | 15 min |

Gesamtzeit Teil 1: 60 min

Teil II

- | | |
|--|---------------|
| 1. Einführung in den Workshop mit Er-
läuterung der Aufgabe und Arbeitsweise | 5 min |
| Erläuterung der Aufgabenstellung
Lage des Platzes
Arbeitsgrundlage
Arbeitsweise | |
| 2. Arbeitsthemen mit Beispielen | 10 min |
| Bedeutung & Charakter
Aufenthalts- & Ruhebereiche
Spiel- & Sportmöglichkeiten
grüne & befestigte Flächen
Nutzung & Funktionen
Mobilität & ruhender Verkehr
Ausstattungs-elemente & Materialien | |
| 3. Gruppenarbeit | 45 min |
| 4. PAUSE / Vorbereitung Vorstellung Ergebnisse | 15 min |
| 5. Vorstellung der Ergebnisse | 40 min |
| 6. Wie geht es weiter? | 5 min |

Gesamtzeit Teil 2: 120 min

Gesamtzeit der Veranstaltung: 180 Minuten

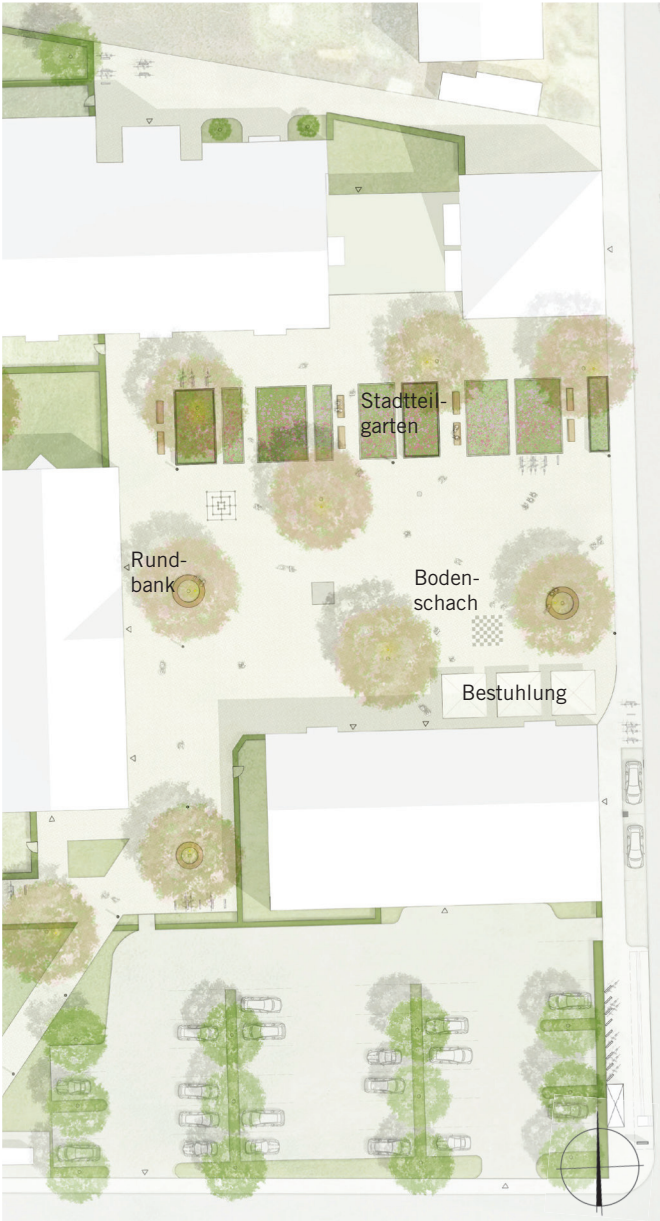
1.8 ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

WAS SOLL DER BÖCKMANNPLATZ ALS NEUE MITTE SPRAKELS REPRÄSENTIEREN UND WELCHE BEDEUTUNG SOLL DER ZUKÜNFTIG HABEN?

Grüner Treffpunkt für Jung und Alt

AUFENTHALTS- & RUHEBEREICH	SPIEL- & SPORTMÖGLICHKEITEN	GRÜNE & BEFESTIGTE FLÄCHEN	NUTZUNG & FUNKTIONEN	MOBILITÄT & RUHENDER VERKEHR	AUSSTATTUNGSELEMENTE & MATERIALIEN
Beschattete Aufenthaltsbereiche	Angebote für jede Generation	Gehölze	Nutzung für Veranstaltungen z.B. Wochenmarkt	Verlegung der Bushaltestelle	helle, freundliche Pflasterung
Sitzgelegenheiten mit Lehnen	Wasser als Spielelement	hoher Grünflächenanteil	Anschlüsse für Strom & Wasser	Entschleunigung Sprakeler Straße	Beleuchtungskonzept
Aufenthaltsbereich für Gastronomie	Fitness- & Trimmgeräte	Blumenbeete	neuer Mittelpunkt	überdachte Fahrradständer	Barrierefreiheit
	Gemeinschaftsspiele als Bodenspiele	Wegeföhrung an Trampelpfaden orientieren		Stellplätze für E-Car & Stadteautos	Wasser als Gestaltungselement

2.4 DIE DREI VORENTWÜRFE



Variante 1: „Kirschblüte“



Variante 2: „Westfälische Eiche“



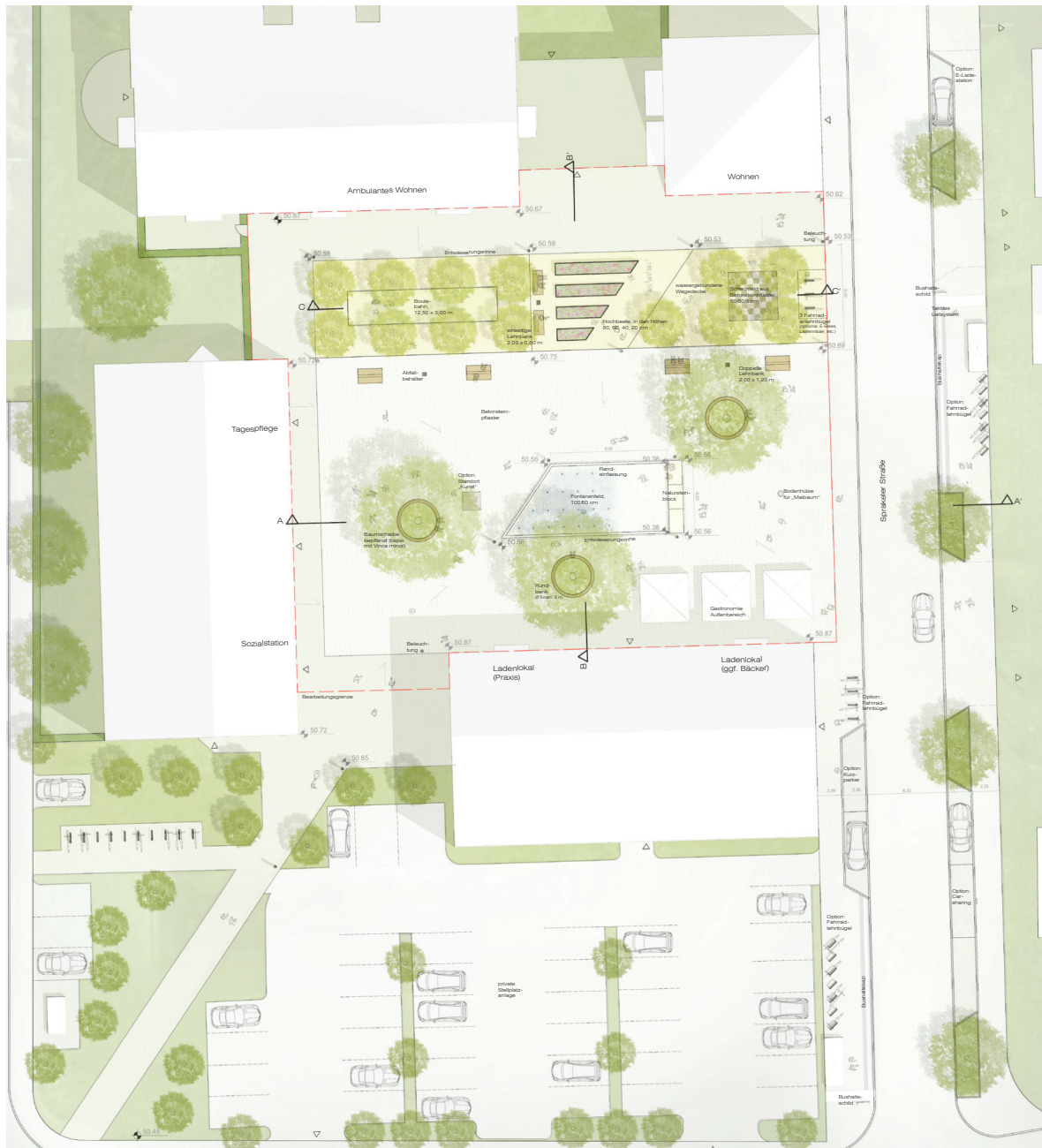
Variante 3: „Mischwald“

2.5 ALLGEMEINE ANMERKUNGEN & ANREGUNGEN

ARBEITSTHEMA	ANMERKUNGEN
AUFENTHALTS- & RUHEBEREICHE	<ul style="list-style-type: none"> • Sitzgelegenheiten mit Rückenlehnen
SPIEL- & SPORTMÖGLICHKEITEN	
GRÜNE & BEFESTIGTE FLÄCHEN	<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung der Anfälligkeit von Eichen bei der Baumauswahl →Eichenprozessionsspinner
NUTZUNG & FUNKTIONEN	<ul style="list-style-type: none"> • mobile Gastronomie: - Bsp. Doppeldeckerbus am Hafen - von Pächterfrage losgelöst →durch SAL nicht planbar • öffentliche Toilette: - Vorschlag: nette Toilette
MOBILITÄT & RUHENDER VERKEHR	<ul style="list-style-type: none"> • Entschleunigung der Sprakeler Straße: - Geschwindigkeitsreduzierung - Farbliche Markierung der Straße • ausreichend private Parkplätze • alter Radweg wird aktuell von den Autos als zusätzliche Fahrspur genutzt
AUSSTATTUNGSELEMENTE & MATERIALIEN	<ul style="list-style-type: none"> • farbliche Abstimmung des Bodenbelags mit den Fassaden der Gebäude →roter Klinker • Vermeidung dunkler Räume: - Beleuchtungskonzept - ggf. Beleuchtung bei Bewegung • Fontänenfeld: - stellt eigenen Anziehungspunkt dar, ist unabhängig von Gastronomie

3.1 DER ENTWURF

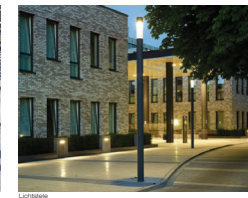
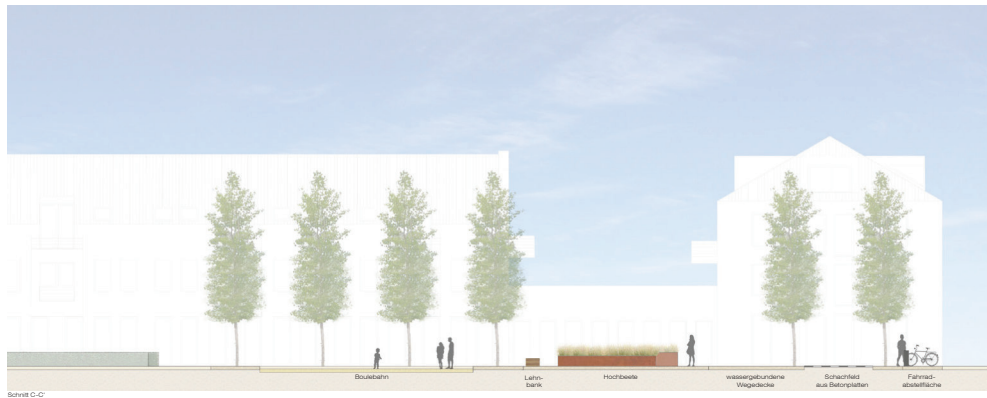
LAGEPLAN



Wichtige Gestaltungselemente des finalen Entwurfsstandes nach der Bürgerbeteiligung

- Basientwurf "Westfälische Eiche" (Variante 2) mit Komponenten des Entwurfs "Kirschblüte" (Variante 1)
- großes Fontänenfeld in Platzmitte
- 3 Platzbäume
- Rundbänke unter Großbäumen
- Doppelte Bänke auf Platz
- Hockerbänke bei Hochbeeten
- Baumhain als Raumfilter auf wassergebundener Wegedecke
- Boulebahn unter Baumhain
- großes Bodenschachspiel
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
- Hochbeete in verschiedenen Höhen

SCHNITTE



Wichtige Entwurfsdetails

- Fontänenfeld mit 20 cm dicker Natursteinkante eingefasst
- bepflanzte Baumscheiben
- Platzmitte aus Betonsteinpflaster

ENTWURFSERLÄUTERUNG

Entwurfsziel

Auf Grundlage der gemeinsam mit Sprakeler Bürgerinnen und Bürgern erarbeiteten Ergebnisse des Workshops vom 14.11.2019 wurden vom Büro SAL Landschaftsarchitektur die drei Gestaltungsvorschläge „Mischwald“, „Kirschblüten“ und „Westfälische Eiche“ entworfen. Diese wurden von dem Büro in einer weiteren öffentlichen Veranstaltung am 19.12.2010 den Sprakeler Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. In der Diskussion zu den drei Varianten wurde deutlich, dass den Teilnehmenden ein befestigter Platz mit Bäumen, Wasser, Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten und auch genügend freien Bereichen für z.B. Feste oder einen Wochen- und Weihnachtsmarkt wichtig ist. Entsprechend dieser Wünsche kristallisierte sich in der Diskussion der drei Varianten schnell heraus, dass die Variante „Mischwald“ nicht mehrheitsfähig ist. Eine Mischung der vorgestellten Gestaltungsideen zu den Varianten „Kirschblüte“ und „Westfälische Eiche“ spiegelte den überwiegenden Teil der Wünsche der Teilnehmenden wieder, welche in der Ausarbeitung des finalen Gestaltungsentwurfes zum Böckmannplatz durch das Büro SAL berücksichtigt wurden.

Platzgestaltung und Ausstattung

Bezugnehmend auf die drei den Platz zukünftig rahmenden Gebäude und ihre Nutzungen soll der Böckmannplatz als zentraler, räumlich gut proportionierter Stadtplatz überwiegend in Betonsteinpflaster ausgebaut werden. Der Platzraum wird durch drei hochstämmige, von Rundbänken umfasste, als Solitäre in den Platzraum gestellte Bäume (z.B. Sophora/Schnurbaum) und einem die Platzmitte besetzendem Wasserspiel geprägt.

Eine Doppelreihe aus säulenförmigen Bäumen (z.B. Ginko-Bäume) in wassergebundener Wegedecke entlang der nördlichen Platzkante bilden einen Raumfilter zwischen der hier angrenzenden seniorengerechten Wohnanlage und der urban geprägten, Richtung Süden ausgerichteten Platzmitte. So entsteht zwischen Doppelbaumreihe und seniorengerechter Wohnanlage unter den Baumkronen ein eher ruhigerer, schattiger Platzraum mit altengerechten Freizeit- und Aufenthaltsmöglichkeiten (Boule, Bodenschach).

Bezug nehmend auf die Höhenstaffelung der Wohnanlage und einer diagonal über den Platz verlaufenden Nord-Süd-Wegebeziehung ist die Doppelbaumreihe durch einen offenen Platzbereich mit unterschiedlich hohen, streifenförmigen, eingefassten Hochbeeten unterbrochen, welche auf Wunsch und bei nachhaltigem Interesse auch von den Bewohnern der Seniorenwohnanlage oder anderen Sprakeler Bürgerinnen und Bürgern (z.B. Schulen, Vereine etc.) als „Bürgerbeete“ für Blumen- und/oder Gemüseanzucht bewirtschaftet werden können („Urban Gardening“).

Ein Fontänenfeld ist als trapezförmige, zur Sprakeler Straße abfallende Natursteinplattenfläche in gebundener Bauweise in der Platzmitte eingelegt. Hier schaffen beleuchtete Wasserfontänen ein attraktives und an warmen Tagen von vielen Kindern genutztes Wasserspiel.

Bänke an der nördlichen, inneren Platzkante ermöglichen den Aufenthalt mit Blick auf das Wasserspiel oder auch in Richtung der Spielmöglichkeiten unter den Baumreihen. Bänke westlich der Hochbeete ermöglichen wiederum den Blick auf die Beete und Richtung Sprakeler Straße.

Die Anordnung von Beleuchtungselementen folgt den orthogonalen Platzkanten und der den Platz durchlaufende Diagonalen der o.g. Nord-Süd-Wegebeziehung. Leuchten unterhalb der drei Solitärbäume auf dem Platz können optional eine Akzentbeleuchtung mit Fokus auf die drei den Platz prägenden Bäume schaffen.

Fahrradanlehnbügel und Abfallbehälter sind ebenfalls nach einem orthogonalen Prinzip entlang von Raum- und Platzkanten angelegt. Innerhalb der Bucht für die Fahrradanlehnbügel bietet sich die Option Angebote wie eine Halte- und Aufladestation für E-Bikes, Bike-Sharing oder Abstellflächen für Lastenräder zu bieten.

IMPRESSUM

Auftraggeber:

Stadt Münster

Der Oberbürgermeister
Stadtplanungsamt
Albersloher Weg 33
48155 Münster

Inhalt und Bearbeitung:

SAL Landschaftsarchitektur GmbH

Hansaring 25
48155 Münster
Telefon: +49 (0) 251 - 686 48 - 0
Fax: +49 (0) 251 - 686 48 - 29
E-Mail: info@sal-landschaftsarchitektur.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dipl. Ing. Stephan Bracht

Münster, Juli 2020